

Prof. Dr. Willi Stadelmann
Direktor
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
Präsident Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und
Rektoren der Pädagogischen Hochschulen COHEP
Zentralstrasse 18
CH-6003 Luzern
www.phz.ch
www.cohep.ch
willi.stadelmann@phz.ch
0041-(041) 227 30 02

TEDS-M Pressekonferenz Bern, 15.04.2010: Allgemeine Aussagen

- Es besteht grosser Mangel an Wirksamkeitsforschung für die Lehrerbildung in der Schweiz. Was bewirkt die Lehrerbildung? Welches ist dann die Wirkung der Lehrpersonen auf die Schülerinnen und Schüler? Qualifiziert die Ausbildung die Lehrpersonen so, dass sie erfolgreich unterrichten können? Usw.
- Für Lehrpersonen fehlen auch Langzeitstudien: Was ist aus den Schülerinnen geworden, die bei mir zur Schule gegangen sind? Was in meinem Unterricht hat sie geprägt, hat ihnen etwas für ihr berufliches und privates Leben mitgegeben? Es gibt kaum einen Beruf, der so wenig seriöse Informationen über seine Wirkung erhält, wie der Lehrerberuf.
- Darum bin ich sehr dankbar für diese Forschungsarbeit. Sie beweist auch, dass Universität und Pädagogische Hochschule in der Lage sind, in Zusammenarbeit und auf Augenhöhe Forschung zu betreiben.
- Die Resultate sind hoch interessant. Nicht nur, weil sie der Lehrerbildung im Bereich Mathematik allgemein ein gutes Zeugnis ausstellen, sondern insbesondere darum, weil Schwachpunkte aufgezeigt werden. Es ist gut, einen Spiegel von aussen vorgesetzt zu erhalten, weil oft im Inneren die Optimierungsmöglichkeiten nicht erkannt werden.
- Ich bin etwas erstaunt darüber, dass die Frage der Praxis, das alleinige Übernehmen von Verantwortung für Lernprozesse, die Lerngelegenheiten in der pädagogisch-didaktischen Ausbildung in der Ausbildung einen Mangel darstellen. Noch mehr erstaunt bin ich über das Resultat, dass Studierende an PHs zu wenig über Heterogenität hören und zu wenig Gelegenheit zur Reflexion haben.
- Wir werden die Resultate in der COHEP analysieren und unsere Schlüsse für die Ausbildung an den PHs ziehen. Die PHs sind junge Institutionen, die es jetzt erst gut 10 Jahre gibt. Wir können noch viel optimieren. Und wir werden das auch tun.

|

Ich bin sehr dankbar für die Studie und möchte allen Beteiligten herzlich danken.